



01.04.2011 | Nr. 172/11

Marion Herdan: Sprachheilförderung in Schleswig-Holstein auch zukünftig gesichert!

Nach einem Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtages aus dem Jahr 2008 wird die derzeit am Landesförderzentrum in Wentorf stattfindende Sprachheilförderung für Grundschul Kinder schrittweise nach Schleswig verlagert. Dieser Beschluss wurde in der gestrigen (31.03.2011) Sitzung des Bildungsausschusses noch mal bestätigt. Dazu erklärte die Sprecherin für frühkindliche Bildung der CDU-Landtagsfraktion, Marion Herdan, heute in Kiel: „In Schleswig sind zusätzliche Kapazitäten frei, die sehr gut genutzt werden können. Darüber hinaus bestehen dort mit dem Zentrum „Sehen und Hören“ ergänzende Möglichkeiten, um die Kinder noch besser zu fördern“.

Um in der Förderung befindliche Kinder nicht zu belasten, würden bereits begonnene Maßnahmen in Wentorf bis zu ihrem Ende durchlaufen. Neu anzumeldende Kinder mit Sprachförderbedarf werden ab dem Schuljahr 2011/12 in Schleswig beschult. Parallel dazu setze die CDU-Fraktion verstärkt auf dezentrale Anlaufstellen im Land zur Förderung von Kindern. Zum großen Teil sind diese Angebote an kleine Grundschulen angedockt, wo die Kinder in die kleinen Gruppen besser integriert werden können.

„Mir ist besonders wichtig, dass eine individuelle, wohnortnahe und familienfreundliche Betreuung der betroffenen Kinder gewährleistet wird“, so Herdan abschließend.